



Mobilität im Wandel

Herausforderungen
für die kommunale Infrastruktur

Die Bockermann Fritze Gruppe

3 Schwestern unter einem Dach



Ideen für Mensch und Umwelt.



Klasse Häuser.



Verstehen. Planen. Umsetzen.

Bockermann Fritze IngenieurConsult

Ideen für Mensch und Umwelt.

b f BOCKERMANN
FRITZE
IngenieurConsult GmbH



Konstruktiver Ingenieurbau.

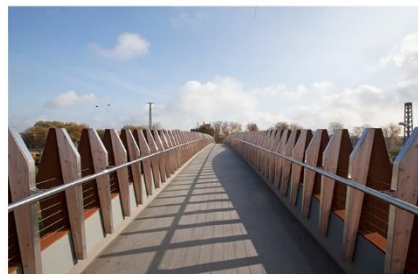
Viel mehr als $ql^2/8$.



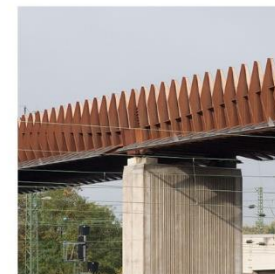
Ingenieur-
bauwerke



Bauwerks-
prüfung

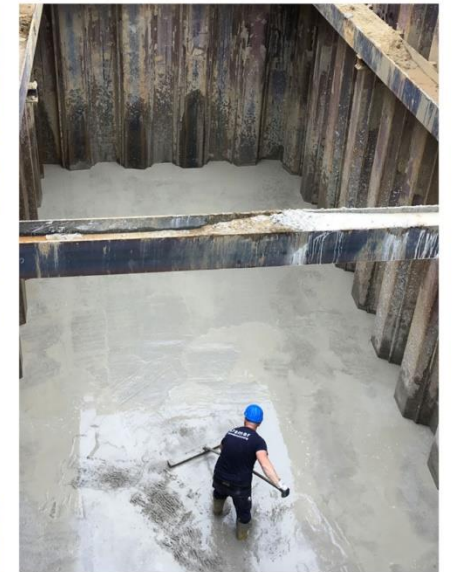


Tragwerke



Wasser und Umwelt. Mehr als Naturtalente.

Kanalinstandhaltung und Geodatenmanagement



Wasser und Umwelt



Stadt. Straße. Verkehr. Mobilität im Wandel.



Stadtstraßen
und Nahmo-
bilität



Klassifizierte
Infrastruktur



Analytik und
Mobilitätsmanagement



Bauüberwachung.

Vertrauen ist gut - Kontrolle ist besser!



Kanal-,
Straßen-,
und Tiefbau



Ingenieurbau-
und Beton-
instandsetzung



Bockermann Fritze DesignHaus

Klasse Häuser.

b f BOCKERMANN
FRITZE
DesignHaus GmbH



Bockermann Fritze DesignHaus. Klasse Häuser.



Bockermann Fritze plan4buildING

Verstehen. Planen. Umsetzen.



Bockermann Fritze plan4buildING.

Verstehen. Planen. Umsetzen.



Die Bockermann Fritze Unternehmensgruppe.

Zahlen. Daten. Fakten.

Unsere
Mitarbeitenden.

249

Personen arbeiten bei
Bockermann Fritze.

Wir haben fünf Stand-
orte in Deutschland.



Bockermann Fritze
DesignHaus.

1998

Klasse Häuser.

Wir investieren in die
Fachkräfte von morgen.



Wir begleiten
20 Auszubildende und
8 dual Studierende.

Im Zentrum steht
der Mensch.



~49% Frauenanteil bei
uns sprechen für sich.

Bockermann Fritze
IngenieurConsult*

*und Vorgängerfirmen.

1972

Ideen für Mensch
und Umwelt.

Bewährte Tradition und
ein junger Kern.

35

Jahre ist unser
Durchschnittsalter.

Bockermann Fritze
plan4buildING.

2017

Verstehen. Planen.
Umsetzen.

Mobilität der Menschen kann
klimaschädlich sein

die Gesellschaft verändert sich

Mobilität verändert sich

Anzahl der täglichen
Wege steigt **3,2**

Wege/Person und Tag, Tendenz steigend

Modal Split



Mobilität der Menschen kann
klimaschädlich sein

die Gesellschaft verändert sich

Mobilität verändert sich

Anzahl der täglichen
Wege steigt **3,2**

Wege/Person und Tag, Tendenz steigend

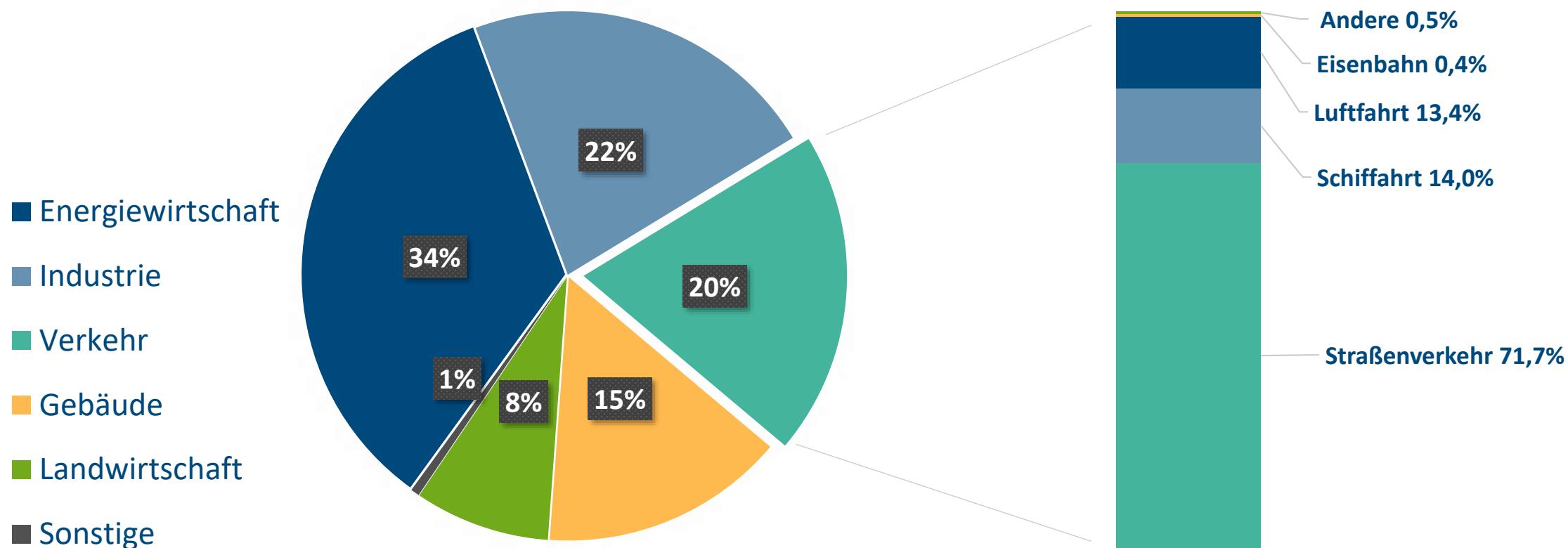
Menschen wollen mehr und mit anderen
Verkehrsmitteln unterwegs sein als früher

Modal Split



Mobilität ist nach Energiewirtschaft und Industrie Klimakiller Nr. 3

20 % der CO₂ Emissionen verursacht der Verkehr

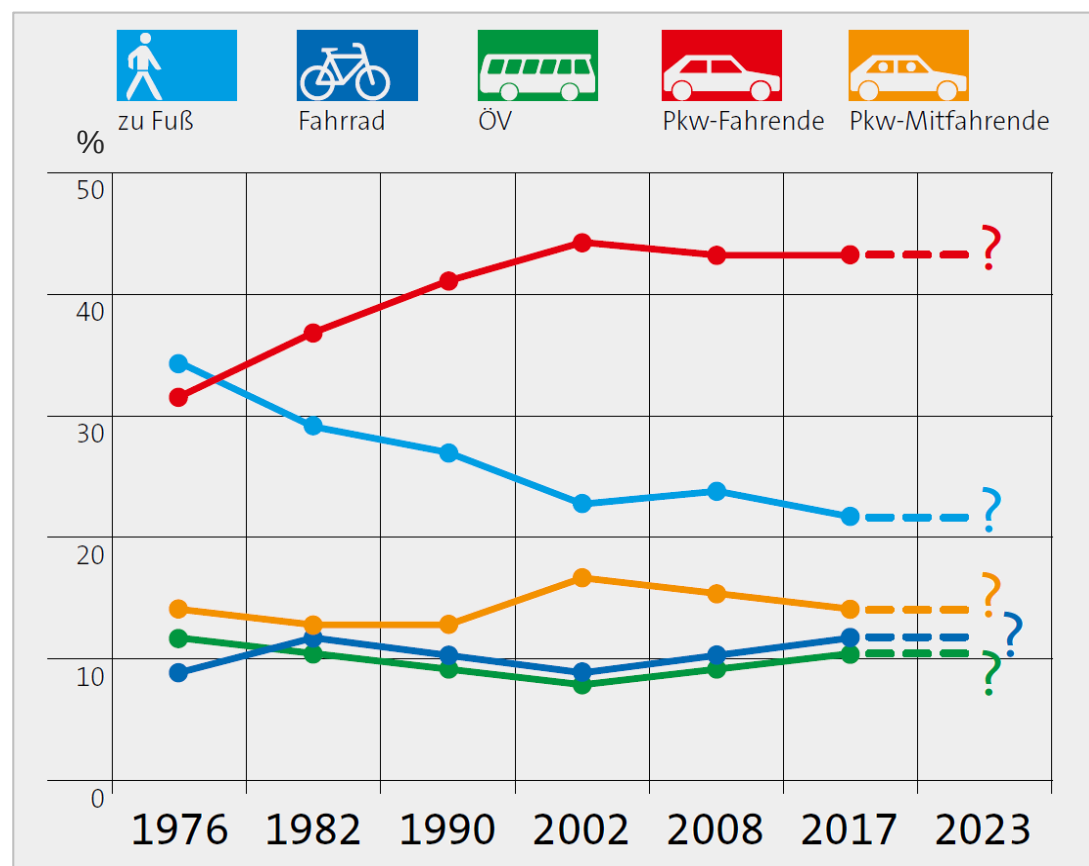


Jahr 2022 (Quelle: Umweltbundesamt)

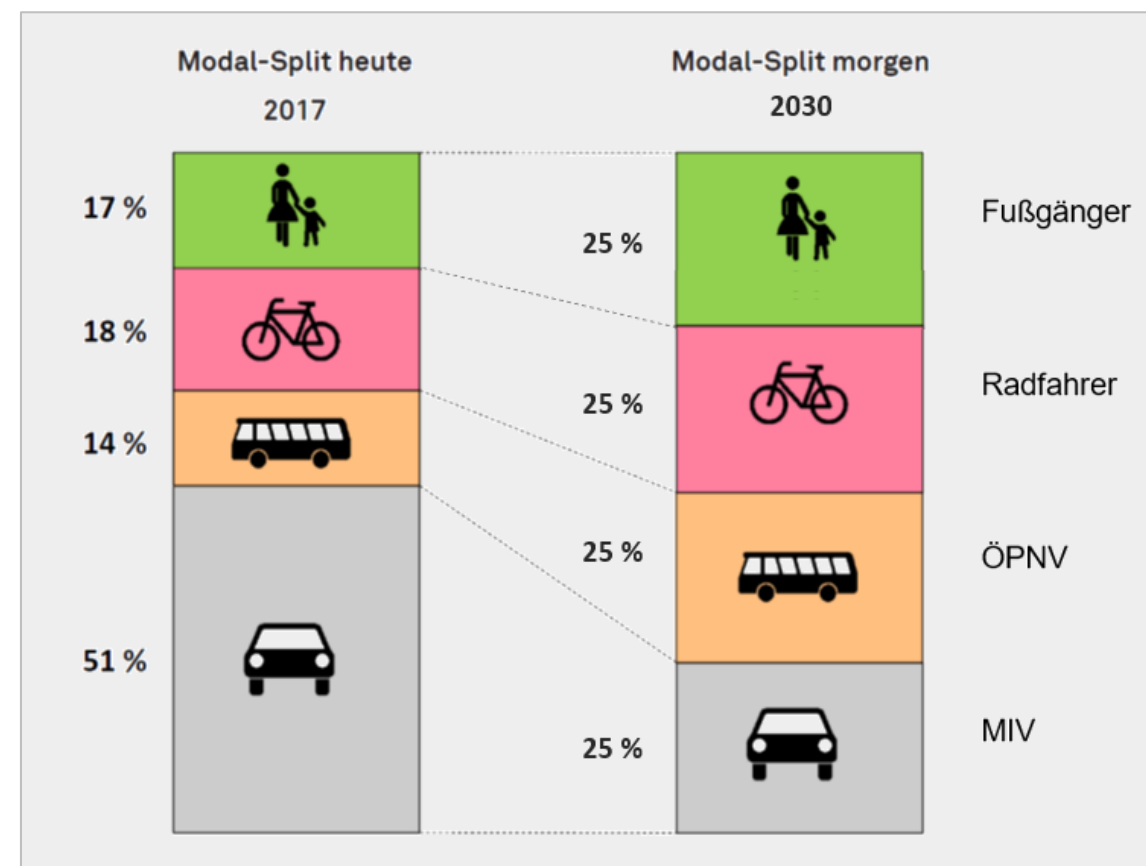
2022 (Quelle: Europäische Umweltagentur)

Modal-Split / Verkehrsmittelwahl gestern - heute - morgen

Deutschland, MID-Studien des Bundes



Bielefeld, Ratsbeschluss 2017

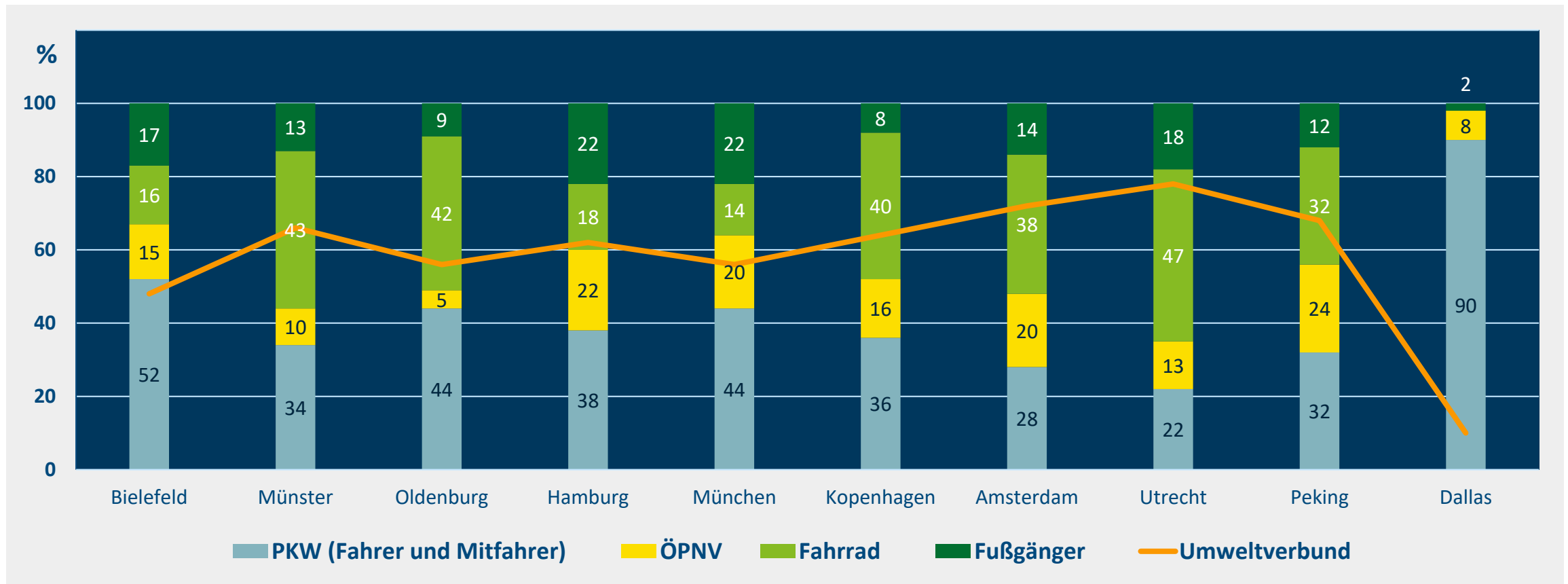


Verkehrsmittelwahl in Essen, Zielformulierung bis 2035



Modal-Split / Verkehrsmittelwahl im internationalen Vergleich

Entscheidend ist der Anteil der Verkehre des Umweltverbundes





Quelle: Stadt Münster (Postkarte „nur mal nachdenken“)

Die Mobilitätswende kann aktiv gestaltet werden

Bockermann Fritze ist in vielen Projekten beteiligt, die bessere Mobilität fördern

Wie kann Mobilität moderner, klimafreundlicher werden?

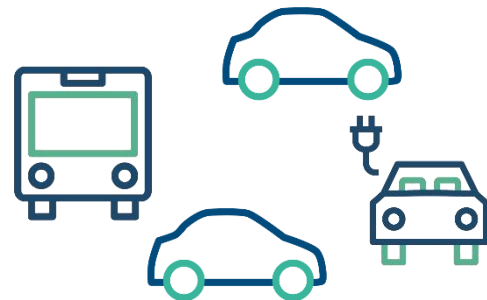
**Einen Wechsel im
Mobilitätsverhalten
erreicht man durch
Push- und Pull-
Maßnahmen**

1	2	3
Verkehr vermeiden  Nutzungsdurchmischung  Logistik	Alternativen anbieten PULL  Sharing  ÖPNV  Fahrrad und Fußwege  Kommunikation	Autofahren regulieren PUSH  Straßen und Parken  Spuren maßvoll reduzieren  Ampelschaltungen  Parkraum bewirtschaften

Die Mobilitätswende kann aktiv gestaltet werden

Was bedeutet das für die kommunale Infrastruktur und den Stadtraum?

Stadt muss erreichbar sein



Stadt soll attraktiv sein



Es ist zentrale Aufgabe der Stadtplanung, die Balance zu halten!

Worauf kommt es an?

Durch gute Angebote die Mobilität in der Stadt neu gestalten

- **Durch Angebote überzeugen (Pull-Faktoren)**
 - Gutes ÖPNV-Angebot (Tarif, Takt, Service und Haltestellen)
 - Infrastruktur für das Rad (breite exklusive Einrichtungsradwege, Fahrradabstellanlagen, prioritäre Signalisierung)
 - Hochwertige gestaltete und ausgestattete Aufenthaltsflächen, auf denen zu Fuß gehen und Einkaufen Freude macht
- **Maßvoll den motorisierten Individualverkehr zurückdrängen (Push-Faktoren)**
 - Planungen der „autogerechten Stadt“ angemessen relativieren, Spuren bei geringer Auslastung zurücknehmen
 - Parkraum-Management
- **Wirtschaftsverkehr im Blick behalten und weiterhin ermöglichen**



Eines unserer größten Projekte der modernen Infrastrukturplanung

Jahnplatz Bielefeld



Der Jahnplatz 1967



und 50 Jahre später 2018

Großprojekt Jahnplatz

Wie sah es vor dem Umbau aus?

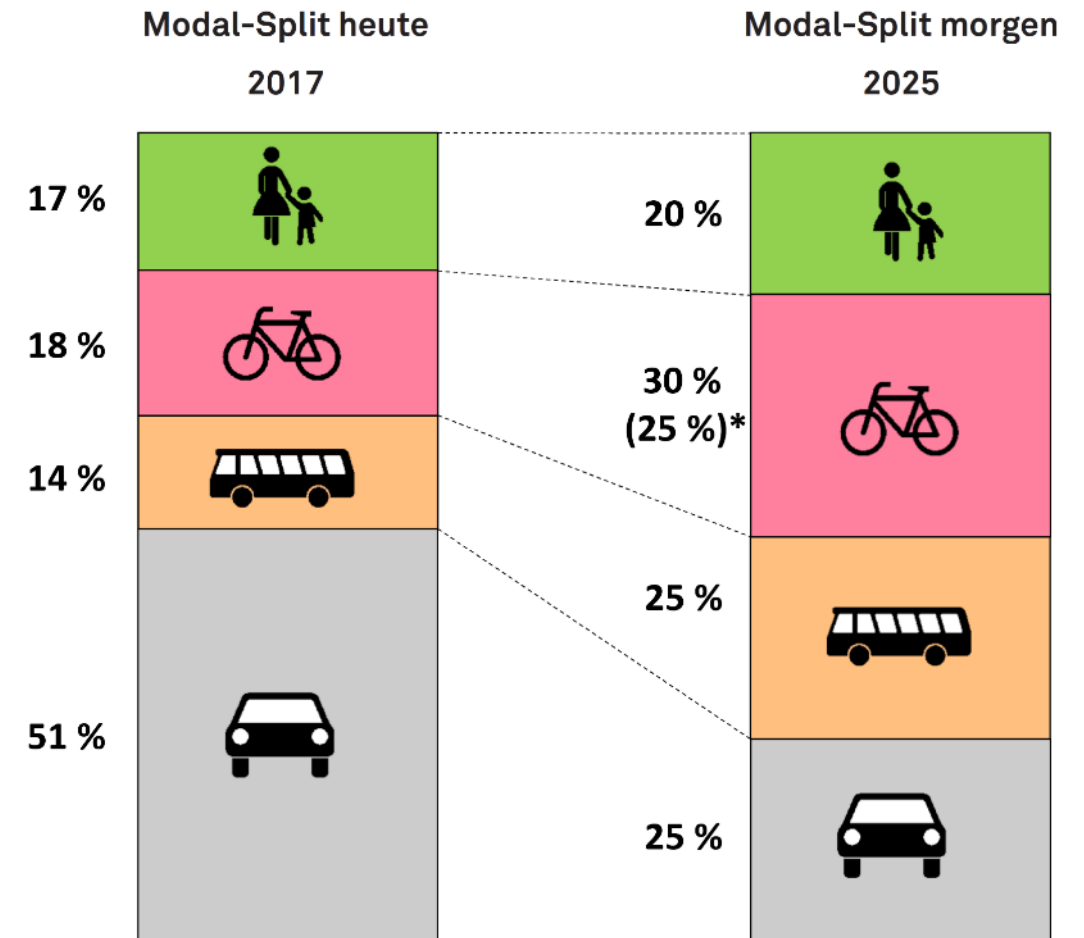
- unattraktive, zu schmale Radanlagen
- starke Trennwirkung durch starken MIV
- zu viele, überdimensionierte Fahrsteifen
- pro Tag fuhren hier 22.000 Kfz (DTVw)
- keine guten Bushaltestellen
- Mängel in der Barrierefreiheit
- Potenzielle Angsträume
- keine Begrünung, kein Schatten
- keine gute Aufenthaltsqualität
- schlechte Luft, zu hohe Stickoxidwerte



Großprojekt Jahnplatz

Die Ziele der Planung

- Mobilitätswende unterstützen
- MIV reduzieren
- ÖPNV fördern, >1.000 Busabfahrten/Tag
- Radverkehr stärken
- Luftqualität + Aufenthalt verbessern
 - Neustrukturierung von verkehrlichen Flächen, Aufenthaltsmöglichkeiten
 - Verkehre des Umweltverbundes, insbesondere auch den Radverkehr in der City ermöglichen



* Beschluss zur Radverkehrsförderung vom 29.09.2016

Unser Entwurf

NOx
eliminierende
Fahrbahnbeläge

Radfahrerführung
nach dem
Kopenhagener
Modell

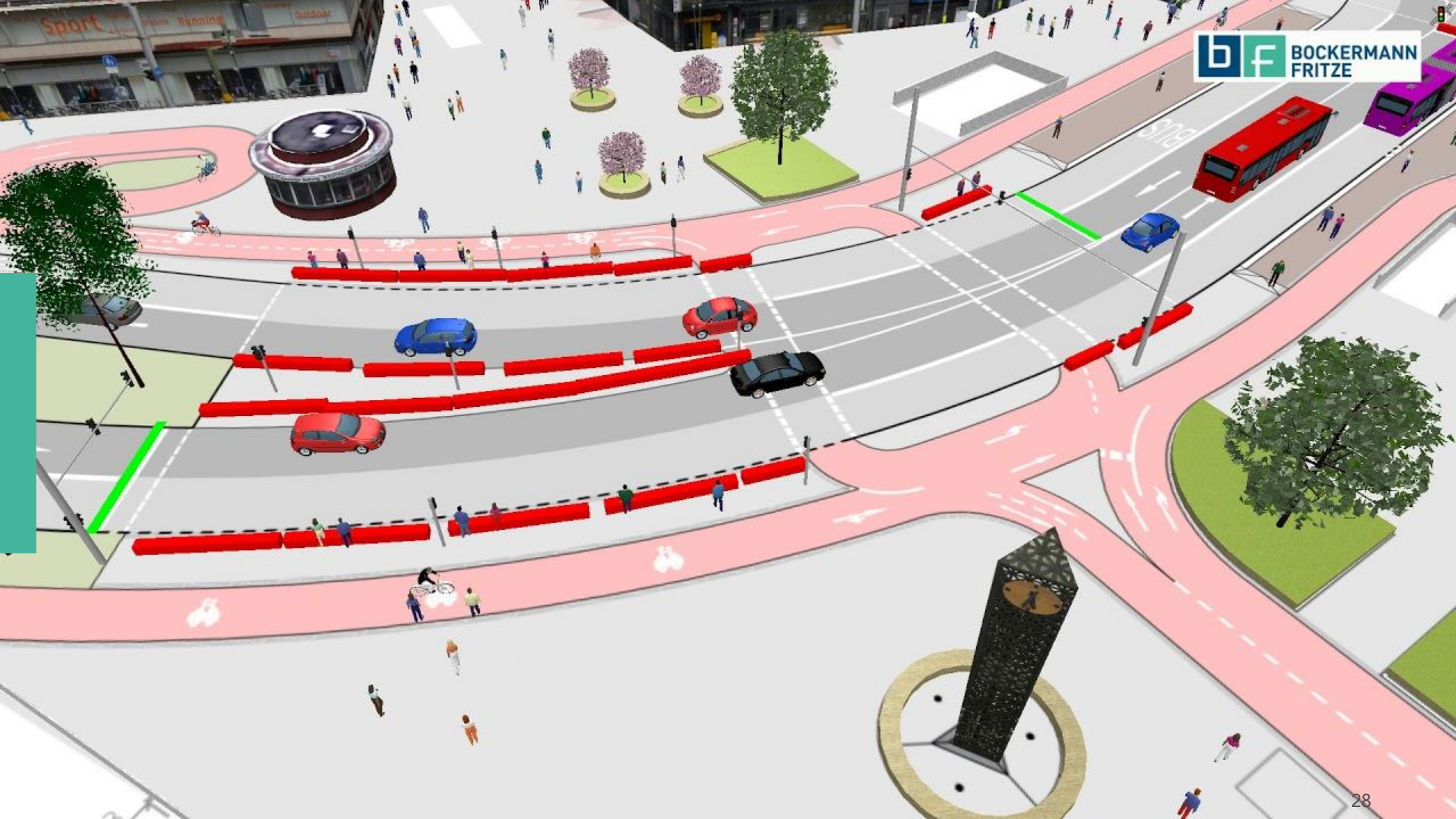
bevorrechtigte
Ampelschaltung
für ÖPNV

getrennte
Fahrstreifen für
MIV und ÖPNV

ausreichender
Raum für den
Einzelhandel und
Gastronomie

Chillen und Treffen
an der Uhr

Bäume zur
Beschattung und
Verbesserung des
Mikroklimas





Busspuren, Einrichtungsradwege, Aufenthaltsflächen

Die Verkehre des Umweltverbundes beanspruchen (große) Verkehrsflächen



2,50 m breite Einrichtungs-Radwege, gute Führung an Kreuzungen
Bevorzugte Signalisierung für Fahrräder, Fußgänger und Busse





940 Busabfahrten pro Tag, 12 Haltepositionen, Übergang zur Stadtbahn
Busbeschleunigung durch An- und Abfahrt auf exklusiven Bussonderspuren, eigene LSA-Phasen



Attraktive Bushaltestellen, barrierefrei, Wetterschutz
Dynamische Fahrgastinformation, Radfahrerführung hinter der Ein-/Aussteigezone



Gute Gestaltung und hochwertige Materialien für Bodenbelag und Ausstattung
Schaffen eine Aufenthaltsqualität, die Einzelhandel, Gastronomie und Tourismus begünstigt



NW Neue Westfälische NW

WESTFALEN-BLATT

WESTHAUS

FANLADEN

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT

WESTFALEN-BLATT Bielefelder Zeitung WESTFALEN-BLATT Bielefelder Zeitung

SportScheck

WESTFALEN-BLATT

Bielefelds Jahnplatz als zentraler Verkehrsknoten

Vom politisch umstrittenen Projekt zum europäischen Best Practice der Verkehrswende



2018: 22.000 Kfz/24 h, Stickstoffdioxid: 47 Mikrogramm/m³



2022: 13.100 Kfz/24 h, Stickstoffdioxid: 21 Mikrogramm/m³



Wir gestalten die Mobilitätswende